

# Heilende Öle der Bibel

Eine Auseinandersetzung mit dem gleichnamigen Buch von David Stewart und Holger Grimme (Wallenfels: Inspire, 2007)

Von Franz Rathmair, Juni 2017

Das Buch sucht den Wert der Verwendung von ätherischen Ölen durch Bezugnahme auf die Bibel, Erfahrungsberichte und einen wissenschaftlich wirkenden Zugang hervorzuheben. Dabei stellt es sich als mehr oder weniger offene Werbung für die essentiellen Öle der Marke Young Living heraus. Das letzte Kapitel besteht aus einer 34-seitigen detaillierten Anleitung, wie man eine „Öl-Party“ veranstalten kann, um andere von den Vorteilen dieser Öle zu überzeugen und zum Kauf des Buches sowie der Öle zu animieren.

Das Buch überzeugt mich aus folgenden Gründen nicht von der Seriosität der Argumentation:

## 1) Problematischer Bibelbezug

Der auch noch so häufige Bezug auf die zahlreichen Vorkommen von diversen Ölen und den Pflanzen, aus denen sie gemacht werden, sowie den Produkten, die in biblischen Zeiten hergestellt wurden, beweist nicht, dass die von den Autoren gestellten Ansprüche (zentral, dass diese Öle alle möglichen, auch schwere, Krankheiten heilen) auch wirklich wahr sind. In viele Bibelstellen wird etwas hineingelesen, hineingelegt, das zwar gut ins Konzept passt, aber meiner Meinung nach von Bibelauslegern nicht dort gesehen wird.

Laut den Autoren gibt es 1035 biblische Referenzen zu den Ölen, direkt oder indirekt. (123) Dazu einige Zitate:

„70% der biblischen Bücher nennen ätherische Öle oder deren Ursprungspflanzen...“ (9)

Hes 47,12 und Offb 22,2 deuten darauf hin, dass Gott uns die Kräuter als Medizin gab. (20)

„Jesus unterrichtete seine Jünger auch in der geistlichen Kunst des Salbens und der Heilung durch die Anwendung von Öl, normalerweise Olivenöl, vermischt mit kostbaren Kräutern und anderen aromatischen Ölen.“ (73)

Jesu „Vorrat an kostbaren Ölen wurde wahrscheinlich von einigen seiner weiblichen Anhänger verwaltet. Jesus und seine Jünger hatten die Mittel, über einen Vorrat an aromatischen Ölen zu verfügen.“ (107)

2 Mose 12,22: Das Berühren (angeblich im Hebräischen: Schlagen) der Türpfosten mit Ysop sollte nach dem Verständnis der antiken Hebräer böse Geister zurückweisen, weil dadurch der Ysopduft freigesetzt wurde. „An diesem bestimmten Abend war es der Todesengel, den sie davon abbringen sollten, ihre Wohnungen zu betreten.“ (197)

Direkt oder indirekt wird durch den starken Bezug auf Öle und Salben in der Bibel vermittelt, dass der Leser diese Öle quasi anwenden müsse, wenn er sich an Gott orientiert (Fettdruck von mir):

„Diese Öle heilen, weil die Pflanzen, die sie enthalten, durch Gottes Wort geschaffen wurden. Von

Menschen erzeugte Medikamente können nicht heilen, weil das Wort nicht in ihnen steckt. Diese Öle sind für Gottes Kinder **göttlich verordnet** und sollen mit Gebet angewendet werden.“ (8)

Hinsichtlich der Selbstverantwortung für den Körper und seine Gesunderhaltung oder Heilung vergleicht er die Pflichten der AT-Priester mit uns, den Gläubigen des NT, und kommt zu dem Schluss, dass wir „alle **dazu berufen (sind), salbende Öle an uns selbst und an anderen anzuwenden.**“ (71)

## 2) Unbewiesene und unbeweisbare Behauptungen

Es werden gerade unter Berufung auf die Bibel Behauptungen aufgestellt, die meines Erachtens nicht nachweisbar sind:

Generationenflüche, „welche durch die Gene unserer Eltern zu uns kommen, sind **nicht** unveränderlich und unheilbar, wie es moderne medizinische Doktoren glauben“ (Fettdruck im Original). Sie können durch die Anwendung von ätherischen Ölen und Handauflegung und Gebet in der DNA um- oder neuprogrammiert werden. (47)

Dem Duft von Ysop sprechen die Autoren die Qualität zu, von „Sünden der Vergangenheit, unmoralischen Handlungen und bösen Geistern“ zu reinigen. (66)

Bestimmte Mischungen von Ölen heißen: 4 Thieves, Exodus, 3 Wise Men, Valor. Valor soll Mut machen und die Wirbelsäule ausrichten. Angeblich hätten es schon die Römer angewandt. Auch gibt das Öl, das mit Gebet angewandt werden sollte, auch spirituelles Erwachen. (89-90)

Ätherische Öle „können vergessene Emotionen aufwecken und sie in unser bewusstes Denken bringen, damit wir die Wahrheit über uns selbst erkennen.“ (97-98)

„Dämonische Geister mögen keine ätherischen Öle, sie fühlen sich davon abgestoßen. Ihre hohen, von Gott gegebenen Vibrationen verursachen, dass sie gehen wollen.“ (100)

„Ätherische Öle verstärken Absichten.“ Diese Aussage wird wiederholt. Sie „reagieren auf unsere Gedanken und verstehen. Sie gehen in die Richtung, in die wir sie angewiesen haben und wenden ihre heilenden Vibrationen an.“ (104)

...erklären sie dann, dass diese drei Bestandteile einzigartig für die ätherischen Öle sind, und wenn sie natürlich von der Pflanze produziert werden, über die Intelligenz und die Fähigkeit verfügen, die Rezeptoren unserer Zellen (Phenole) zu reinigen, inkorrekte Informationen in der DNA oder zellulären Erinnerung zu löschen (Sesquiterpene), und Gottes originalen Plan (korrekte Information) in die zelluläre Erinnerung einzuprogrammieren (Monoterpene). (231)

„Weisen Sie auf das Reinigungsritual für Lepra in 3. Mose 14 hin, wo Öle aus Zedernholz und Ysop neben Karmesin benutzt wurden und an der Spitze des rechten Ohres, dem rechten Daumen und dem rechten großen Zeh aufgetragen wurde. Bei Reflexologie und emotionaler Befreiung ist jene Stelle des Ohrs der Punkt, wo Kontroversen bezüglich der Eltern aufgelöst und freigesetzt werden. Daumen und rechter Zeh sind Auslösungspunkte, um Ängste vor Unbekanntem und mentale Blockierungen des Lernens zu beseitigen, während der große Zeh ein Punkt ist, um Süchte und zwanghafte Triebhandlungen aufzulösen. Der Geruch von Zedernholz kann helfen, die verborgenen Gefühle des Stolzes oder selbstüberhebenden Dünkels zu bereinigen. Ysop löst hinunter geschluckte Emotionen und ist ein geistlicher Reiniger von Sünden der Vergangenheit und Unmoral. Wenn diese ins Bewusstsein kommen, können sie durch Jesu Wirken am Kreuz Vergebung finden und komplett ausgeräumt werden.“ (236)

### **3) Empfehlung der Multilevel Marketing (MLM) Firma Young Living und des als Hochstapler entlarvten Gründers und Leiters, Gary Young**

Die Verfasser sprechen sehr positiv über die sogenannte Raindrop Technique, eine Methode zum Anwenden von ätherischen Ölen zusammen mit Massage. Entwickelt wurde diese Technik laut Buch in den achtziger Jahren von Gary Young, dem Gründer des Multilevel Marketing Konzerns Young Living, und einem Mediziner der Lakota Indianer in den USA. (321) Im Internet fand ich die Aussage, dass dieser Mediziner bestreitet, mit Young diese Technik entwickelt zu haben.

Siehe auch die ausführliche Dokumentation über Gary Young: <http://docplayer.org/8883353-Kritische-bemerkungen-zu-gary-young-young-living-essential-oils-und-raindrop-therapie.html>

Bestimmte Mischungen von Ölen, die Young Living vertreibt, heißen: 4 Thieves (4 Diebe), Exodus, 3 Wise Men (3 Weise), Valor (Mut). Valor soll Mut machen und die Wirbelsäule ausrichten. Angeblich hätten es schon die Römer angewandt. Auch gibt das Öl, das mit Gebet angewandt werden sollte, „spirituelles Erwachen“. (89-90)

Das Buch suggeriert, dass die reinsten und heilwirksamen Öle nur von Young Living bezogen werden können, denn: „Über 90 % der in Europa als ätherisch bezeichneten verkauften Öle haben Lebensmittel- oder Duftstoffqualität und sind nicht für Heilungsanwendungen geeignet.“ (213)

Beispiel: Das Set „Bibelöle“ mit 10 Fläschchen zu je 5 ml Ölen kostet auf einer Website von Young Living im Großhandelspreis (= Mitgliedschaft bei Young Living) 216 Euro, ansonsten 284,21 Euro. ([https://www.youngliving.com/de\\_AT/products/oils-of-ancient-scripture-kit](https://www.youngliving.com/de_AT/products/oils-of-ancient-scripture-kit))

Im Buch wird mehrmals auf eine deutsche Website hingewiesen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Buches vom deutschen Autor des Buches, Holger Grimme, betrieben wurde ([www.bibeloelle.de](http://www.bibeloelle.de)). Sie ist jedoch gegenwärtig (2017) nicht mehr in Betrieb.

Dem Multilevel Marketing haftet ein sektiererischer Charakter an. Es ist ein Geschäftsmodell, das dazu anregt, Verwandte, Freunde und Bekannte als potenzielle Kunden zu werben, an denen man verdienen kann. Wirklich verdienen können jedoch nur die Leute oben in der Hierarchie. Die allermeisten Menschen, die bei diesem System mitmachen, verdienen wenig dabei und verbrauchen durch Eigenverbrauch dieser Produkte eine Menge.

### **4) Starke Antihaltung gegenüber der wissenschaftlichen Medizin**

Das Buch führt die pharmazeutische Industrie auf „satanische Wurzeln“ zurück (58), ist überhaupt sehr negativ eingestellt gegenüber jeglicher Medizin, die nicht aus pflanzlichen Bestandteilen gewonnen wird, und auch gegenüber Ärzten. Auch wenn unser Gesundheitssystem seine Schwächen hat, erscheint mir das als pauschale Abwertung, die zu weit geht.

Dagegen scheinen die Autoren des Buches die chinesischen Lehren der Reflexzonen und ihrer angeblichen Wirkungen (Massage des großen Zehs befreit von Süchten und Zwangshandlungen, 66) anzunehmen und gutzuheißen, ja sie sogar in die Rituale der Priester Israels hineinzulesen.

### **5) Angebliche technische Nachweise bestimmter wissenschaftlich klingender Behauptungen stellen sich bei genauerem Hinsehen als unbeweisbar oder falsch heraus**

Dazu gehört die Annahme von Eigenfrequenzen (Schwingungen) organischer Stoffe:

„Weiterhin haben ordentlich extrahierte ätherische Öle die höchsten elektromagnetischen Frequenzen

aller bekannten Substanzen von 52-320 Megahertz. Neben ihren chemischen Vorteilen heilen ätherische Öle auch, indem sie die elektromagnetischen Frequenzen unseres Körpers erhöhen.“ (202)

Frequenzen ätherischer Öle: 52 – 320 MHz (48) Gemessen von Tainio Technologies.

Menschlicher Körper: 62 – 68 MHz

Fertiggerichte und Dosenkonserven haben 0 Hz.

Eine Tasse Kaffee kann die menschliche Frequenz um 14 MHz abfallen lassen. (49)

Negative Gedanken bewirken Senken um 12 MHz, positive erheben sie um 10 MHz, Gebet um 15 MHz. (49-50)

„Die Chemie ist nicht alles, was ein ätherisches Öl ausmacht. Es gibt ebenso die elektromagnetische Frequenz, oder die Lebenskraft. Wenn die Frequenz gemessen wird, stellt sich heraus, dass synthetisch produzierte Substanzen unbeweglich sind und über keine Frequenz verfügen. ... Tatsächlich verfügen ordentlich gewachsene und ohne Veränderung extrahierte ätherische Öle über Intelligenz.“ (212)

Meine Recherche ergab, dass es keine wissenschaftlichen Nachweise gibt, dass der menschliche Körper oder andere Stoffe, wie z.B. essentielle Öle, eine eigene Frequenz im MHz-Bereich haben. Die im Buch angegebenen Instrumente der Tainio Technologies stammen von einem Schwindler – siehe <https://scientificgems.wordpress.com/2015/11/19/pseudoscience-essential-oils/>

Dass alles Leben bestimmte Schwingungen oder Frequenzen haben soll, ist typisch fernöstliches und esoterisches Gedankengut, das im Bereich von Weltanschauung und Glauben angesiedelt ist, aber wissenschaftlich nicht belegt werden kann.

Es gibt auch keine wissenschaftlichen Studien und klare Beweise dafür, dass essentielle Öle Krankheiten heilen, was im Buch jedoch ständig proklamiert wird. (<http://www.sequenceinc.com/fraudfiles/2015/03/essential-oils-scam-not-a-medical-treatment/>)

Die Aussage auf Seite 43, dass es „eine 4 mit 19 Nullen“ sei, ist falsch – es sind 25 Nullen:

1 Tropfen ätherisches Öl enthält „40 Millionen-Trillionen Moleküle“ ( $4 \times 10^{25}$ ) – so viele, dass jede unserer 100 Trillionen Zellen im Körper mit 40.000 Molekülen überschüttet werden kann, wenn wir solche Öle verwenden. (43)

Ich fand heraus, dass 1 Wassertropfen 1 Trilliarden Moleküle H<sub>2</sub>O enthält (<http://www.science.lu/de/content/wieviele-moleküle-sind-einem-wassertropfen>). Der Öltropfen dagegen hat nach der zitierten Stelle 4 Quadrillionen Moleküle, d.h. die Moleküle im Wassertropfen sind ca. 40.000 mal größer als die Moleküle im Öltropfen. Ob die Informationen der Ölmoleküle wirklich alle Zellen des Körpers erreichen, und zwar innerhalb von Minuten, konnte ich nicht überprüfen.

#### **FAZIT:**

Sicherlich enthält das Buch eine Fülle korrekter Informationen über die verschiedenen Öle und Pflanzen, die in der Bibel erwähnt werden, über ihre Gewinnung und Anwendung.

Jedoch erscheint es mir, dass die Autoren zu viel versprechen, wenn sie diese Öle (noch dazu einer bestimmten Firma) als „heilende Öle der Bibel“ anpreisen. Wer ihnen gutgläubig folgt, wird zwar

sicherlich angenehme Düfte einkaufen, aber zu überhöhten Preisen. Womöglich werden Menschen dadurch zu guten Teilnehmern an einem Multilevel Marketing Programm.

Ich bestreite nicht, dass der Duft der Öle oder auch die Anwendung auf der Haut, angenehme Wirkungen haben kann, doch lehne ich die im Buch gemachten Versprechen bei gleichzeitiger Verteufelung der westlichen modernen Medizin als übertrieben ab.

Es gibt warnende Stimmen von Fachleuten, die darauf hinweisen, dass die Anwendung unverdünnter Öle auf der Haut zu Irritationen führen kann. Das Buch spricht sich klar für diese Form der Anwendung aus und beteuert, dass direkt aufgetragene Öle keine negativen Auswirkungen habe, sofern die „therapeutisch wirksamen“ Öle (von Young Living) verwendet werden, die sie empfehlen. Angewandt z.B. bei Babys könnte das jedoch durchaus problematisch werden.

David Stewart, der Hauptautor des Buches, hat auch ein 800 Seiten dickes Werk verfasst, *The Chemistry of Essential Oils made simple: God's Love made manifest in Molecules*.

Robert Tisserand, ein Fachmann auf dem Gebiet der essenziellen Öle, schreibt in seiner Book Review über dieses Werk: „There is a massive amount of information here, but there is not a single scientific reference to back up any of it. **The result is an uncomfortable mix of fact and fiction**“ (Fettdruck von mir).

(Übersetzt: Es gibt hier eine große Fülle von Information, aber keine einzige wissenschaftliche Referenz, die irgendeine der Aussagen begründen würde. **Das Ergebnis ist eine unbehagliche Mischung von Tatsachen und Dichtung.**)

Der Rezensent gibt zu, dass vieles in Stewarts Buch zutreffend ist, merkt jedoch an, dass die Relation von wahren und falschen Aussagen zu unausgewogen sei. Zudem stört ihn die Art, wie Stewart mit Worten spielt, um „seine Wahrheit“ wie eine Tatsache aussehen zu lassen. („There is a lot of information in this book and it is by no means all wrong, but the fact-to-error ratio is too rich for me, and the way he plays with words to make 'his truth' look like fact is disturbing.“)

(<http://roberttisserand.com/2012/08/book-review-the-chemistry-of-essential-oils-made-simple/>)